



# Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



## Veranstaltungen und wichtige Termine

11.-14.09.	<b>Sturmfest</b> des ASK Kaltenleutgeben vor dem Rathaus DO+FR+SA ab 17:00 Uhr und SO ab 10:00 Uhr Frühschoppen
13.-14.09.	<b>Pax-Hill</b> der Pfadfinder Kaltenleutgeben Samstag ab 14:00 Uhr und Sonntag ab 10:00 Uhr auf der Eiswiese
24.09.	<b>Seniorenausflug</b>
24.09.	<b>Smovey Workshop</b> um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
26.09.	<b>Eröffnung der neu gestalteten Emmelquelle</b> um 17:00 Uhr im Emmelpark
04.10.	<b>Herbstfest</b> der Lebensart Sozialtherapie ab 10:30 Uhr, Hauptstraße 125-127
04.10.	<b>Herbstzeit ist Pflanzzeit!</b> ÖVP Kaltenleutgeben um 15:00 Uhr im Rudolf-Eder-Haus, Hauptstraße 35
04.10.	<b>Oktoberfest</b> der SPÖ Kaltenleutgeben im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 56
04.10.	<b>Zivilschutzprobealarm</b>
08.10.	<b>EKIZ- Treffen, Thema: Kinderbücher, Besuch der Gemeindebücherei</b> von 08:30 bis 11:15 Uhr in den Multifunktionalen Räumen im Rathaus, Hauptstraße 78
18.10.	<b>Kürbiskopfschnitzen</b> der ÖVP Kaltenleutgeben 15:00 - 16:30 Uhr im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128
22.10.	<b>Lesung</b> von Herrn Niki Glattauer um 19:00 Uhr in der Bibliothek, Hauptstraße 72
24.-26.10.	<b>Ausstellung Kaltenleutgeben-Kreativ</b> , Eröffnung am 24.10. um 18:30 Uhr SA und SO von 10:00 bis 18:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
27.-31.10.	<b>Grünschnittabholung</b>
31.10.	<b>Eröffnung der neuen Hortgruppe</b> um 15:00 Uhr in der Professorenvilla Hauptstraße 74
08.11.	<b>Ritteressen</b> der SPÖ Kaltenleutgeben auf der Ritterburg Lockenhausen Anmeldung: ab sofort bei Elisabeth Graf 0664 7383 6190
12.11.	<b>EKIZ-Treffen, Vortrag: Die Qual der Wahl-Auf der Suche nach dem richtigen Spielzeug</b> von 08:30 bis 11:15 Uhr in den Multifunktionalen Räumen im Rathaus, Hauptstraße 78
12.11.	<b>Humorvolles zur Zeit</b> , Lesung von Günther Hagmann und Heinz Thoma um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
14.11.	<b>Weinverkostung</b> der ÖVP Kaltenleutgeben um 18:00 Uhr im Rudolf-Eder Haus, Hauptstraße 35
21.-23.11.	<b>Weihnachtsmarkt</b> Eröffnung am 21.11. um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
25.11.	<b>Infoveranstaltung „Stromausfall - was tun!“</b> um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
26.11.	<b>Lesung</b> von Frau Morocutti aus ihrer Gedichtssammlung „Heiteres und Besinnliches“ um 18:30 Uhr in der Bibliothek, Hauptstraße 72
28.11.	<b>Start in den Advent</b> , Weihnachtsbaum-Illuminierung um 19:00 Uhr vor dem Rathaus

**Ing. Josef GRAF**  
Bürgermeister



## Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Abgesehen von den Wetterkapriolen hat sich im heurigen Sommer in der Gemeinde einiges ereignet, über das ich Ihnen berichten darf.

Am 18.07.2014 hat **Landesrat Maurice Androsch** der Marktgemeinde Kaltenleutgeben einen Besuch abgestattet. Vizebgm. Fuchs und ich konnten ihm einen Überblick über die Gemeinde verschaffen und vor allem die laufenden und zukünftigen Vorhaben präsentieren. Er versprach uns seine Unterstützung in organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Besonders beeindruckt hat ihn die Einstufung der Gemeinde Kaltenleutgeben in der Studie des österreichischen Gemeindemagazines public, welches die Bonität aller 2354 Gemeinden Österreichs untersucht – und Kaltenleutgeben mit Rang 220 – unter die 250 TOP-Gemeinden gereiht hat (als einzige Gemeinde des Bezirkes Mödling).

### Rotes Kreuz

Die Ortsstelle Kaltenleutgeben des Roten Kreuzes leidet unter einem extremen Personalmangel. Um einen

geordneten Betrieb zu ermöglichen werden freiwillige Mitarbeiter dringend gesucht.

Die Wichtigkeit von ausgebildeten Sanitätern im Ort wurde durch den Notfall am Bauhof Anfang August bewiesen - wo sich Ersthelfer und Fachkräfte hervorragend bewährt haben.

Besondere Anerkennung gebührt dabei unserem Bauhofmitarbeiter Rudolf Karner. Durch sein rasches Handeln wurde ein Leben gerettet.

Lesen Sie dazu bitte den Artikel des Roten Kreuzes in diesem Amtsblatt.

### Zivilschutz

Wie ich ihnen schon berichtet habe, ist Kaltenleutgeben eine Vorreitergemeinde. Die örtliche Einsatzleitung hat sich schon bewährt, ist aber noch immer personell unterbesetzt. Ich ersuche daher, interessierte Damen und Herren, sich zur Klärung etwaiger Fragen bei mir zu melden.

Auch ersuche ich Sie ALLE sich den Termin 25.11.2014 vorzumerken, wo um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum ein Infoabend zum Thema „Stromausfall - was nun?“ stattfindet.

Mit Bedauern muss ich mitteilen, dass unser engagierter Gemeindegeschichtshistoriker **Herr Dr. Peter Nies** am 15.08.2014 verstorben ist. Ich möchte den Angehörigen an dieser Stelle noch einmal namens der Marktgemeinde Kaltenleutgeben und im eigenen Namen meine tiefe Anteilnahme aussprechen und mich posthum für die Mitarbeit bei den Festschriften, die Aufarbeitung der Geschichte Kaltenleutgebens und die Einrichtung des Gemeindearchives ganz herzlich bedanken. Einen Nachruf finden Sie im Blattinneren.

### Kaltenleutgebenerbahn

Die Verhandlungen mit den ÖBB zum Kauf der Bahntrasse verlaufen grundsätzlich konstruktiv – werden aber bis zur endgültigen Klärung der Preisfrage noch etwas dauern. Auch sind noch die rechtlichen und technischen Randbedingungen zur Übernahme der Strecke – und einem vorerst möglichen Betrieb – als Museumsbahn zu klären. Ich bin überzeugt, dass wir bis Jahresende zu einer Lösung kommen werden.

Nähere Informationen zu den laufenden Projekten entnehmen Sie bitte den Artikeln von Vizebgm. Fuchs und gfh. GR Ezsöl.

Ich lade Sie ein, zu den **Eröffnungsfeiern** zu kommen, sich zu informieren und bei einem Glaserl zu plaudern. Merken Sie dazu bitte vor:

- 5. September 2014 um 16:00 Uhr  
Eröffnung der Multifunktionalen Räume (ehemalige Post) im Rathaus
- 26. September 2014 um 17:00 Uhr  
Eröffnung der neu gestalteten Emmelquelle im Emmelpark
- 31. Oktober 2014 um 15:00 Uhr  
Eröffnung der neuen Hortgruppe in den Professorenvilla



Vzbgm. Fuchs, Bgm. Ing. Graf, NR Weninger, LR Androsch

### Umbau des ehemaligen Gasthauses Gaisberg

Ich darf die Gelegenheit ergreifen, die vielen Anfragen zu den umfangreichen Baumaßnahmen hier zu beantworten. Für den Umbau existiert eine Baugenehmigung aus dem Jahr 2012, die deshalb erteilt werden konnte, weil die Bestimmungen der NÖ Bauordnung für erhaltenswerte Gebäude im Grünland erfüllt wurden. Die Art der Durchführung der Arbeiten freut mich überhaupt nicht, da dabei kaum Sensibilität im Umgang mit der alten Bausubstanz angewendet wurde.

Rechtsbruch wurde dabei aber keiner begangen, da – gemäß den Baubestimmungen der Bauordnung – erhaltenswerte Gebäude im Grünland abgerissen und neu gebaut werden dürfen, wenn eine Sanierung unmöglich oder unwirtschaftlich ist. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist auch eine Erweiterung der Wohnnutzfläche um 130 m<sup>2</sup> zulässig.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich den Weiterbau genau im Auge behalten werde um sicherzustellen, dass auf dem Gaisberg nichts Unrechtes ausgeführt wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen warmen Herbst und freue mich Sie bei den kommenden Veranstaltungen zu treffen.

Ihr



Ing. Josef Graf  
Bürgermeister



**Peter FUCHS**  
Vizebürgermeister

### Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

#### Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Bildungseinrichtungen Kindergarten, Volksschule und Kinderhort haben wieder ihren Normalbetrieb aufgenommen. Die Ferienzeit wurde fleißig für Umbauten und Sanierungen genutzt.

Wie ich bereits angekündigt habe, wurden im **Kindergarten** die Sanitärräume der vier alten Gruppen saniert und im Gang eine neue Decke errichtet. Dies geschah neben dem Ferienbetrieb und in den 3 Ferienwochen. Die Arbeiten konnten alle fristgerecht fertiggestellt werden. Lediglich einige kleinere Möbelteile werden erst im September geliefert.

Der Umbau im Erdgeschoss der Professorenvilla für die Errichtung einer neuen **Hortgruppe** konnte ebenfalls zeitgerecht fertiggestellt werden. Wie bei einem denkmalgeschützten alten Gebäude zu erwarten war, erhöhte sich der Arbeitsaufwand im Bereich der Elektrik, bei der Fassade und der Malerei. Die Fassadenfarbe wurde mit dem Denkmalamt abgesprochen, wobei auf eine farbliche Hervorhebung der Fensterumrahmungen und Gesimsteile verzichtet werden mus-

ste. Mich freut, dass uns eine ganzheitliche Sanierung der Professorenvilla auch unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes gelungen ist. Für den Hort sind wunderschöne Räumlichkeiten entstanden. Eine allgemeine Besichtigung wird im Rahmen der **Eröffnung am 31. Oktober 2014 um 15.00 Uhr** möglich sein. Ich lade Sie dazu sehr herzlich ein. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurden im bestehenden Kinderhort alle Räume neu ausgemalt. Nach 13 Jahren Betrieb war das einfach notwendig. Die Arbeiten wurden unter größtem Zeitdruck in der geschlossenen Zeit erledigt.

Einen besonderen **Dank** möchte ich **allen Mitarbeiterinnen**, die mit der Reinigung der Baustellen beschäftigt waren, aussprechen. Der notwendige Arbeitsumfang hat den sonst üblichen Umfang in der Ferienzeit bei weitem übertroffen. Der Staub und Dreck war unvermeidlich, dabei musste leider vieles mehrfach gereinigt werden.

Im Herbst sind einige Kulturveranstaltungen geplant.

Im Rahmen der „Österreich liest“-Woche findet am **Mittwoch, den 22.**

**Oktober 2014 um 19.00 Uhr** eine Lesung mit **Niki Glattauer** in der Bücherei statt. Niki Glattauer wurde mit seiner Schulsatire „Leider hat Lukas .....“ zu einem der Buchliebhaber 2014 von den Lesern gewählt.

Vom **24. bis 26. Oktober 2014** findet wieder im Saal des Sicherheitszentrums die Ausstellung **„Kaltenleutgeben kreativ“** statt. Die **Eröffnung** ist am **24.10.14 um 18.30 Uhr**.

Tief erschüttert hat mich der Tod von Herrn **Dr. Peter Nics**. Dr. Nics hat Großartiges für die Bekanntmachung der Geschichte unseres Ortes geleistet. Er hat ehrenamtlich für die Gemeinde ein Archiv aufgebaut und war stets bei Veröffentlichungen behilflich oder hat meist federführend dazu beigetragen. 65 Folgen „Kaltenleutgeben von damals bis heute“ wurden im Amtsblatt veröffentlicht. Dafür gebührt ihm unser Respekt, Dank und Anerkennung. Meine aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir verlieren einen wertvollen Historiker und Menschen.

Wie immer erlaube ich mir die Bitte an die Autofahrer zum Schulbeginn: **ACHTEN SIE AUF UNSERE KINDER!** Viele Kinder sind im September erstmals in ihrem Leben selbstständig in die Schule unterwegs und dementsprechend unsicher. Nehmen Sie sich ein paar Minuten mehr Zeit auf dem Weg in Ihre Arbeit, damit auch wirklich alle sicher ankommen.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr Peter Fuchs

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Wie schon im letzten Amtsblatt angekündigt, kann ich Ihnen in dieser Ausgabe das Ergebnis der Ausschreibung für die öffentliche Beleuchtung bekannt geben. Als Bestbieter ist die Firma *pro electric* Elektrotechnik GmbH aus Breitenfurt hervorgegangen. Sie wird nun die öffentliche Beleuchtung in Kaltenleutgeben für die nächsten fünf Jahre betreuen. Dabei habe ich eine Bitte an Sie: Sollte Ihnen eine defekte Straßenleuchte auffallen, melden Sie uns das im Gemeindeamt. Damit können Reparaturen schneller in Auftrag gegeben werden.

Die Arbeiten an der Neugestaltung der Emmelquelle gehen dem Ende zu und so würden mein Team vom Bauhof und ich uns freuen, wenn Sie bei der Eröffnungsfeier am 26.9.2014 um 17.00 Uhr im Emmelpark dabei sein würden.

In der Zeit vom August bis 31. Oktober gibt es im Bereich zwischen Karlsgasse und Gergasse Behinderungen entlang der Hauptstraße durch Bauarbeiten. Der Grund dafür: Der Wasserleitungsverband Bad Vöslau wird die Hauptleitung und die Hausanschlüsse tauschen.

**Josef EZSÖL**  
Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften und  
Abfallwirtschaft

**Aktuelles von unseren Straßen**

Eine weitere Baustelle ist von Mitte August bis etwa Mitte September durch Wienstrom erforderlich. Es wird von der Promenadegasse über die Flösselgasse und der Hauptstraße bis zum Trafo bei der Wohnhausanlage Hauptstraße 34 die Leitung getauscht.

Leider gibt es auch etwas Unerfreuliches zu berichten:

Das Absenken der Fahrbahn in der Gergasse gegenüber den Hausnummern 3a u. 3b ergab nach Untersuchung eines Ziviltechnikers den Bedarf einer sofortigen Sanierung der angrenzenden Stützmauer. Derzeit werden alle Sanierungsvarianten und die Kosten erhoben. Obwohl diese Ausgaben heuer nicht geplant waren, soll die Sanierung noch vor dem Winter gemacht werden.

Trotz dieser unerwarteten Ausgaben möchten wir den Gehsteig zwischen der Thumergasse und der Jakob Oeckhl-Gasse im Herbst errichten. Auch hier werden noch mögliche Varianten geprüft. Die Ausführung wird jedenfalls aufwendig, weil bei einem nicht unerheblichen Teil des Gehsteiges eine Stützung des Hanges erforderlich ist.

Ein wichtiges Datum ersuche ich Sie vorzumerken. Die Grünschnittabholung im Herbst wird in der Woche vom 27. bis 31. Oktober stattfinden. Bitte legen Sie Ihren Grünschnitt schon bis zum Montag vor Ihre Liegenschaft, da jede Gasse nur einmal befahren wird.

Ihr  
Gfhr. GR Josef Ezsöl

## GRÜNSCHNITTABHOLUNG Herbst 2014

Im Herbst wird wieder eine Grünschnittabholung durchgeführt.

Die Abholung erfolgt für alle Haushalte innerhalb von drei bis vier Tagen. Wir bitten Sie, den Grünschnitt

**am Montag, dem 27. Oktober 2014**

vor Ihrer Liegenschaft so bereit zu stellen, dass die Beladung von der Straße her möglich ist.

Die Abholung erfolgt gassenweise und wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir ersuchen Sie aber, den Grünschnitt auf jeden Fall ab 27.10.2014 bereitzustellen, weil jede Gasse nur einmal befahren wird.

### Gesammelt wird:

- BAUMSCHNITT
- STRAUCHSCHNITT
- ASTSTÄRKE bis 10 cm Durchmesser
- max. 2,5 m<sup>3</sup> pro Haushalt

### KEINESFALLS:

*beschichtetes Holz*



**Mag. Lorenz WÄCHTER**  
Gfhr. GR für Jugend, Familie, Gesundheit  
und Umwelt

**Erweiterung des  
„Tut Gut“ Projektes**

Liebe Kaltenleutgebenerinnen, liebe Kaltenleutgebener!

Im Rahmen einer Erweiterung des „Tut Gut“ Projektes lade ich Sie im Namen des Gemeindevorstandes ein:



## **Workshop**

**Mittwoch, 24. September 2014 um 18.30 Uhr**  
**im Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben**

**Natürliche, gesunde, heilsame Bewegung und  
viel Spaß mit den grünen „Vibro - Ringen“!**



Für ein bewusstes, gesundes und vitales Leben  
bis ins hohe Alter!

Ein ganzheitlich orientiertes Aktivprogramm für ALLE - ganz besonders  
für Menschen ab der Lebensmitte.

**smovey kostenfrei kennen lernen!**

Mit Trainingseinheit, Kurzvideos, TV-Spots, Referenzen

Leih-smoveys stehen kostenfrei zur Verfügung!

Bitte lockere bequeme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe tragen!

Mit smoveyCOACH Eveline Schmutzler und smoveyINSTRUCTOR Michael Jahn

Der Workshop am 24. September ist gratis! In weiterer Folge wird die Möglichkeit bestehen an einem Kurs teilzunehmen. Dieser wird mit 40 % von der Initiative „Tut Gut“ gefördert!

Ich wünsche Ihnen einen gesunden Start in den Herbst 2014!  
Ihr gfhr. GR Mag. Lorenz Wachter

---

***Restaurant Kaiserziegel***

Gerhard Grund  
Hauptstraße 128, 2391 Kaltenleutgeben

**20.09. Keller-Austrinken**

**04.10. Wildwochen-Eröffnung**

**25.10. Esterhazy-Wochen-Eröffnung,  
Menü mit Weinbegleitung vom Weingut Esterhazy**

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe Sie hatten – trotz der vielen Regentage - einen schönen Sommer. Vielleicht haben Sie mich in den letzten Wochen mehrmals fotografierend durch den Ort fahren oder gehen sehen? Grund war eine E-Mail von einem unser Mitbürger, der sich gewundert hat, wie sorglos viele Menschen mit der Umwelt umgehen und überall ihren Müll liegen lassen. Von fehlender Bewusstseinsbildung schreibt er und dass man bereits in der Schule damit anfangen sollte. Auch Strafen sollten verhängt werden, wie er meint.

Dazu ist zunächst zu sagen, dass illegale Müllentsorgung – sofern man den oder die Täter kennt - selbstverständlich bereits jetzt schon bestraft



## Müllentsorgung

wird. Aber ich appelliere vielmehr auf die Vernunft jedes einzelnen und will diesmal mit einer kurzen Foto-strecke aufzeigen, wo die eigentlichen Probleme liegen.

In unserem Ort ist es im Großen und Ganzen sehr sauber. Ich konnte bei zwei ausgedehnten Spaziergängen durch den Ort eigentlich nur vereinzelt Probleme direkt an den Straßen,

Gehwegen, Wiesen oder Promenade entdecken. Die größten Probleme sind eigentlich die als allgemeine Mistkübel genutzten Altstoffsammelbehälter für Papier, Plastik & Co. Durch die missbräuchliche Verwendung entstehen hohe Kosten und im Extremfall muss der gesammelte Altstoff anstatt wiederaufbereitet, verbrannt oder deponiert werden. Aber sehen Sie selbst:



Falls Sie in unserem Ort Probleme entdecken, rufen Sie auf der Gemeinde an oder sagen Sie mir Bescheid. Wir kümmern uns dann um die Entsorgung.

Ihr Peter Sedlbauer  
[umweltgemeinderat@sedlbauer.at](mailto:umweltgemeinderat@sedlbauer.at)



# Mitsubishi Muschau

**UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:**

## REPARATUR

## SPENGLEREI

## LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

**Adresse:** Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

**Telefon Nr.:** 02238/715 80

**E-Mail:** [auto.muschau@aon.at](mailto:auto.muschau@aon.at)

**Website:** <http://www.autohaus-muschau.at>



**Helga MOROCUTTI**  
Umweltgemeinderätin

**KLIMA + ENERGIEFONDS**  
**Frist für die Förderung bei Umstieg von Öl- oder Gas auf Pellet- bzw. Hackgut-Zentralheizungen läuft bald aus**

**Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!**

Nach den hoffentlich erholsamen Sommertagen muss man leider schön langsam wieder ans Heizen denken.

Im vorhergehenden Amtsblatt habe ich ausführlich über die Möglichkeit

der Inanspruchnahme einer Förderung beim Heizkesseltausch informiert. Heute möchte ich nur daran erinnern, dass die Einreichfristen bald enden. Nimmt man die erforderliche Registrierung beim Klima + Energiefonds erst nach dem 8. Sept. 2014 vor, muss die Heizkesselanlage bis spätestens 1. Dez. 2014 fix und fertig sein und

unter Vorlage der Endabrechnung und Errichtungsbestätigung des Professionisten um Förderung angesucht werden. Am 2. Dezember ist es zu spät!

Bei der Förderung von Photovoltaikanlagen endet die Registrierungs-, Einreich- und Fertigstellungsfrist am 15. Dezember 2014.

Ich hoffe, dass die Förderungen ein Anreiz sind, von fossilen Energien wie Öl und Gas, auf erneuerbare, klimaschonende Energien, die sozusagen vor unserer Haustür wachsen, umzusteigen.

Einen wunderschönen Herbst wünscht Ihnen  
UGR Helga Morocutti

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben trauert um

**Herrn Dr. Peter Nics**

der am 15. August 2014 nach einer schweren, mit großer Geduld ertragenen, Krankheit von uns gegangen ist.

Herr Dr. Peter Nics ist mit seiner Familie im August 1979 nach Kaltenleutgeben gezogen und hat sich seit dieser Zeit intensiv mit der Geschichte unseres Ortes beschäftigt. Bereits 1982 hat er an der Festschrift anlässlich der Erhebung der Gemeinde Kaltenleutgeben zur Marktgemeinde mitgearbeitet.

Im Jahr 1987 hat Herr Dr. Nics mit dem Aufbau eines Gemeinearchivs begonnen und dieses seither ehrenamtlich betreut. Herr Dr. Peter Nics hat der Kaltenleutgebner Bevölkerung die Geschichte unserer Heimatgemeinde durch eine Vielzahl von Vorträgen, die Fotoausstellung im Foyer des Gemeindeamtes und die Kolumne „Kaltenleutgeben von damals bis heute“, die seit 1998 im Amtsblatt erschienen ist, nähergebracht. 2007 hat Herr Dr. Nics federführend an der Festschrift anlässlich 25 Jahre Marktgemeinde Kaltenleutgeben mitgearbeitet und diese mitgestaltet.

Im Herbst desselben Jahres wurde ihm für sein großes Engagement um Kaltenleutgeben vom Gemeinderat die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kaltenleutgeben verliehen. Herr Dr. Peter Nics hat auch zwei Bücher über Kaltenleutgeben, das Buch „Das alte Kaltenleutgeben“ (2001) und „Kaltenleutgeben einst und heute“ (2009) veröffentlicht.

Die 65. Folge von „Kaltenleutgeben von damals bis heute“, die in dieser Ausgabe des Amtsblattes abgedruckt ist, hat Herr Dr. Peter Nics, durch die Verschlechterung seines Gesundheitszustandes, in Zusammenarbeit mit seiner Gattin, Frau Dr. Hannelore Nics, verfasst.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird Herrn Dr. Peter Nics stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**Hans WALLNER**  
Zivilschutzbeauftragter



## Einladung zu Infoabend - Tipps für Hausapotheke

### Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Des Öfteren würde ich gerne an dieser Stelle über meine Skierlebnisse in den Bergen oder in den Weiten Lapplands oder von Wander- und Radtouren schreiben. Doch dies ist weder der Sinn des Amtsblattes noch meine Aufgabe als Zivilschutzbeauftragter.

Auch werde ich heute nicht über das brisante Thema „**Blackout**“, d.h. Stromausfall über einen längeren Zeitraum und den daraus entstehenden Schwierigkeiten, schreiben. Dazu gibt es im **November einen Infoabend** für alle, die dieses Thema interessiert, die sich darüber Gedanken machen und für die, die vorbereitet sein wollen.

Heute möchte ich über die **Einrichtung** bzw. **Ausstattung einer Hausapotheke** schreiben und dazu einige Anregungen geben.

- Der Aufbewahrungsort der Hausapotheke sollte ein trockener und kühler Ort sein d.h. nicht im Badezimmer oder der Küche!
- Weiter wichtig! Für Kinder sollte sie unerreichbar sein
- Direkte Sonnenbestrahlung des Aufbewahrungsortes vermeiden
- Fleckenentferner, Nagellack und Co. gehören nicht in die Hausapotheke
- Alle Medikamente in der Originalverpackung und mit Beipacktext aufbewahren!

### Empfehlung für die Ausstattung einer Hausapotheke:

Alle Arzneimittel die Sie persönlich vom Arzt verschrieben bekommen haben!

#### Weiteres:

- Schmerzstillende Tabletten und fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Halsschmerzen, Husten und Schnupfen
- Augentropfen (nach Behandlungsende wegen Infektionsgefahr entfernen)
- Mittel gegen Durchfall bzw. Verstopfung
- Mittel gegen Übelkeit/Erbrechen
- Entzündungshemmende Mittel/Salbe
- Wund- und Heilsalbe
- Brandsalbe
- Salbe gegen Prellungen
- Insektenschutz und kühlendes Gel
- Für Sportler; durchblutungsfördernde Salben, sowie elastische Binden und hautfreundliches Tape-Material
- Im Haushalt mit Kinder weitere Ergänzungen mit dem Hausarzt absprechen
- Verbandsmaterial wie Mullbinden, Verbandsmull, Wundauflagen, elastische Binden, Desinfektionsmittel, Wundbenzin, Heftpflaster, Klebepflaster, Dreiecktuch, Leder-Fingerling, Schere, Pinzette und Einweghandschuhe
- Fieberthermometer.....
- Alle wichtigen **Notrufnummern** für einen medizinischen Notfall und wenn möglich Liste über diensthabende **Ärzte bzw. Apotheken** zum Wochenende und in der Nacht.

Natürlich ist anzuraten die Hausapotheke regelmäßig zu überprüfen und die abgelaufenen Arzneimittel aber auch das Verbandsmaterial nach Ablauf zu entfernen und durch neue Produkte zu ergänzen. Es versteht sich von selbst, dass die Entsorgung nur durch die Abgabe in einer Apotheke, beim Nachkauf erfolgen soll. Für weitere Fragen bitte ich, sich mit Ihrem/r Hausarzt/Hausärztin zu besprechen beziehungsweise mit den geschulten MitarbeiterInnen unserer Quellen-Apotheke im Ort.

Abschließend möchte ich, wie eingangs erwähnt, nochmals zum Infoabend wie folgt sehr herzlich einladen!

**Die Marktgemeinde lädt ein!**  
**Infoveranstaltung**  
**„Stromausfall- was tun!“**  
**Vortrag durch einen Experten des N.Ö. Zivilschutzverbandes anschließend**  
**Fragen/Antworten/Diskussion**  
**Wann:**  
**Dienstag, 25. November 2014,**  
**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Wo: Sicherheitszentrum (SIZ),**  
**Festsaal, Hauptstraße 72**  
**Eintritt frei!**

Ich freue mich auf das Zusammentreffen und auf einen regen Gedankenaustausch!

Bis bald und mit herzlichen Grüßen, Hans Wallner e.h. – Zivilschutzbeauftragter

**Nicht vergessen: Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!**



**Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben**  
**Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben**  
[www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at)

**Telefon: 02238 71 222**  
**Telefax: 02238 71 222**  
[ff.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:ff.kaltenleutgeben@tplus.at)



Liebe Kaltenleutgebner/innen wir hoffen Sie hatten einen erholsamen Urlaub und konnten sich in diesem gut erholen!

Die starken Regenfälle im vergangenen Mai in Bosnien, waren eine große Herausforderung für die dortigen Einsatzkräfte. Darum forderte die Bosnische Regierung Internationale Hilfe an, darunter auch Österreich. Am 24. Mai machten sich auch unter anderen, zwei Kameraden unserer Wehr auf den Weg in das Krisengebiet. HBI Raitmar Kurt als Kommandant KHD NÖ (Einsatzleiter), sowie OFM Muschau Nicole in der Funktion Sachgebietsleiter Personal/Innerer Dienst und Verpflegung. Mit drei Großpumpen des Landes Niederösterreichs wurde an mehreren Pumpenstandorten Wasser abgepumpt und Häuser wieder zugänglich gemacht. Die besondere Gefahr an diesem Einsatz, durch den Bosnienkrieg in den 90er Jahren, tauchten durch die Überflutungen Minen auf. Die eingesetzten Kräfte erhielten deshalb eine Schulung, über das richtige Verhalten bei einem Minenfund. Nach fünf Tagen intensiver Arbeit kamen alle Kameraden wohlbehalten aber Müde wieder nach Hause.



Bei den diesjährigen Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben der Feuerwehrjugend, konnte Kaltenleutgeben kombiniert mit einer Gruppe aus Laab im Walde im Bewerb um das Bronzene Abzeichen, den ausgezeichneten ersten Platz und im Bewerb um das Silberne Abzeichen einen hervorragenden zweiten Platz erlangen. Von 3.-6. Juli fand in Schönkirchen-Reyersdorf dann das Landeslager der Feuerwehrjugend statt. Bei diesem Bewerb konnte die Gruppe Kaltenleutgeben/Laab im Walde in Bronze den 53. Platz und im Bewerb Silber den fantastischen 11. Platz von 138 angetretenen Gruppen erlangen.



Bei den Landeswasserdienstbewerben der NÖ Feuerwehren vom 21.09.–24.09.14 im Wildungsmauer konnten OBM Rudolf Karner das silberne und HBM Gerhard Elend das bronzene Leistungsabzeichen erringen. Sie erreichen mit Unterstützung von HBI Kurt Raitmar und LM Nikolaus Munker bei schwierigen Wasserverhältnissen das gesteckte Bewerbungsziel. Gerhard Elend erhielt als viertes Mitglied das Wasserdienst T-Shirt der FF Kaltenleutgeben. Herzliche Gratulation!

Ist ihr Kind 10 Jahre alt und hätte Interesse der Jugendfeuerwehr beizutreten? Jeden Montag von 18:00 bis 20:00 findet im Feuerwehrhaus die Jugendstunde statt.



Weiters wurde Anfang Juli vor der Feuerwehr ein neuer Schaukasten montiert, um sie über sämtliche Informationen in der Feuerwehr auf den laufenden zu halten, sowie auf unserer Homepage [www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at) und unserer neu eingerichteten Facebook Seite [www.facebook.com/ff.kaltenleutgeben](http://www.facebook.com/ff.kaltenleutgeben). Sie können auch mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code scannen, somit gelangen sie direkt zu unserer Facebook Seite.



# VOLKSSCHULE

Aus der ... KALTENLEUTGEBEN

## WILLKOMMEN IM NEUEN SCHULJAHR!

### • Förderlehrerin bleibt

Wir freuen uns, dass Frau Dipl.-Päd. Christina Nemecek weiterhin Förderunterricht an unserer Schule halten wird. Durch gezielte Einzelförderung bzw. Betreuung in der Kleinstgruppe wird es möglich sein vorhandene Defizite auszugleichen.

### • Schulstart

Auch in diesem Schuljahr dürfen wir wieder viele Kinder in 8 Klassen durch die Volksschulzeit begleiten. Sehr herzlich begrüße ich unsere Schulneulinge der beiden ersten Klassen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start in diesen neuen Bildungsabschnitt!

### • Tag der offenen Tür am Freitag, 10. Oktober 2014 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

findet für alle Interessierten, insbesondere für Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2015/16 und deren Eltern der „Tag der offenen Tür“ statt. Dabei haben Eltern und Kinder Gelegenheit, einen Einblick in den „Alltag“ unseres Schulbetriebs zu bekommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### • Schuleinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2015/16 wird im Jänner 2015, nach den Weihnachtsferien stattfinden. Die genauen **Details** entnehmen sie bitte der **Dezemberausgabe**.

### • Angebote unserer Schule

Viele neue und interessante Aufgaben warten auf unsere Schülerinnen und Schüler, dabei wird durch **moderne Unterrichts- und Förderungsformen**, wie offenes Lernen, Projektarbeit, innere Differenzierung, integrative Vorschulbetreuung, Vermittlung von Eigenverantwortung, Stärkung des

Selbstwertes, qualitative Leseförderung und Arbeit mit dem Computer, die Bildung unserer SchülerInnen unterstützt.

Die Kinder der **ersten Klassen** werden, wie bisher, auf spielerische Weise in die englische Sprache eingeführt. Ab der dritten Schulstufe werden zwei weitere **Englischstunden** angeboten. Interessierte Kinder können **ab der 3. Schulstufe** an der unverbindlichen Übung „**Forschen und Experimentieren**“ teilnehmen, bei der auf naturwissenschaftliche Neigungen besonders eingegangen wird. Unsere beliebte unverbindliche Übung „**Computerunterricht**“ wird in diesem Schuljahr ebenfalls wieder für unsere SchülerInnen angeboten. Aber auch der sportliche Ausgleich soll nicht zu kurz kommen, daher wird für die 2. und 3. Klassen die unverbindliche Übung „**Bewegung und Sport**“ angeboten.

**Neu** ist für unsere musikalischen Kinder die unverbindliche Übung „**Rhythmik und Musik**“. Wir freuen uns sehr, dass wir erstmalig auch die Kinder, die auf diesem Gebiet talentiert sind, ganz gezielt und individuell fördern können.

Am Nachmittag bieten wir die unverbindlichen Übungen „**Ungarisch**“ und „**Tschechisch**“ an, die von den Kindern gern angenommen werden.

Es ist uns wichtig, einen zeitgemäßen, interessanten Unterricht anzubieten. Ebenso ist es uns ein Anliegen auf die **Talente und Stärken** des Kindes einzugehen und sie entsprechend weiter zu entwickeln. Durch bestmögliche und frühzeitige **Fördermaßnahmen** sollen allfällige Schwächen des Kindes behoben werden.

Für **Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache** bieten wir – wie

schon in den vergangenen Jahren – **Deutsch-Sprachkurse** an.

Auch heuer werden wir uns intensiv mit **Sport** befassen. Bewegte Pausen, Benützung von Hortgarten, Eiswiese, Schwimmen, Eislaufen, Handball, Lauftraining, die unverbindliche Übung „Bewegung und Sport“ werden auf unserem Programm stehen. Schon seit drei Jahren arbeiten wir als „Gesunde Volksschule“ intensiv mit der NÖ Gebietskrankenkasse und dem Landesschulrat für NÖ zusammen. Mit den Themen „Gesunde Ernährung“, „Sport-Bewegung“ und „Psychosoziale Gesundheit“ haben wir uns in den vergangenen Jahren befasst. Im Schuljahr 2014/15 werden sich alle Kinder eine Woche lang mit dem „Xund ins Leben“-Team mit dem Schwerpunkt „Gewaltprävention durch Sport“ auseinandersetzen. Ziel wird es sein, einer stetigen Zunahme an Gewalt und Mobbing an österreichischen Schulen entgegenzuwirken. Vertrauensaufbau, Kommunikationsförderung, erarbeiten von Verhaltensregeln, Integration – Sport ist ein ideales Mittel zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

### • Studentenausbildung

Es ist eine Anerkennung und besondere Auszeichnung für unsere Schule, dass wir auch in diesem Schuljahr wieder auserwählt wurden, junge Studentinnen auszubilden. Frau Mag. Barbara Hieß - als Ausbildungslehrerin -, Frau Dipl. Päd. Nina Blaas und Frau Claudia Mücke, MA werden dankenswerterweise im Herbst diese Aufgabe übernehmen.

### • Morgenbetreuung

Die **Morgenbetreuung** wird auch in diesem Schuljahr **ab 7:00 Uhr** gewährleistet. Vielen Dank an unsere Gemeinde, die uns die notwen-

digen Personalressourcen zur Verfügung stellt.

#### • Instrumentalunterricht

Auch heuer können Kinder in unseren Schulräumen – außerhalb des Regelschulwesens – an einem Instrumentalunterricht teilnehmen. Dieser wird vom „Musikstudio forte“ und von Fr. Jeglitsch organisiert – nähere Infos erhalten Sie vom Elternverein.

#### • Beamerankauf

Herr Dr. Messner, unser ortsansässiger Zahnarzt, hat es durch seine großzügige Spende von € 600,- ermöglicht, dass der Ankauf eines

neuen Beamers getätigt werden konnte. Vielen Dank!

#### • Sponsoring

Unser Dank gilt auch der Firma Pittel & Brausewetter, die unsere Volksschule mit € 960,- finanziell unterstützt hat. Diese große Summe ist für unser Herbstprojekt „Xund ins Leben“ vorgesehen.

#### • Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

[www.vskaltenleutgeben.ac.at](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at)

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Die Eltern unserer Schulneulinge

möchte ich einladen, sich für unseren **Newsletter** - auf unserer Homepage - anzumelden, um noch besser und aktueller informiert zu werden. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

**Mitteilungen und Anregungen bitte an** unsere Email-Adresse: [317111@noeschule.at](mailto:317111@noeschule.at)

Ich wünsche allen Kindern und Eltern einen guten Schulanfang!

SR Marion Bauer  
Direktorin



[www.wohnen-holz.at](http://www.wohnen-holz.at)

**„Ich verwirkliche Ihre Wohnträume.“**

Ihr Partner für:

- Kochen & Essen
- Wohnen & Leben
- Schlafen & Entspannen
- Arbeiten & Lesen
- Eintreten & Rausschauen
- Plantschen & Erholen
- Unterstellen & Schützen



**Michael Winkler, Waldgasse 4,  
2391 Kaltenleutgeben**  
[michael.winkler@michaelwinkler.at](mailto:michael.winkler@michaelwinkler.at)  
Tel: 0676 / 33 77721

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen die Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89  
nach Vereinbarung

**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Geb.** | Kircheng. 12 | 02236/377 697  
Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

#### Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

[www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

[gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)

41. Jahrgang

Nummer 4

September 2014



Hauptstraße 72  
2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 72 920  
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at  
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: **Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr**

## Liebe Leserinnen und Leser!

Ich hoffe sehr, Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer.

Am **4. August** gestaltete die Bibliothek Kaltenleutgeben gemeinsam mit den Naturfreunden einen Beitrag für das Ferienspiel. Unter dem Motto „*Wasserlebensräume*“ konnten die Kinder ihrem Forschergeist freien Lauf lassen. Die Kinder untersuchten mit verschiedenen Instrumenten an mehreren Stellen in Kaltenleutgeben das Wasser und waren sehr erstaunt, wie viele kleinere und größere Tierchen darin zu finden waren.



Am **18. August** konnten die Kinder beim Ferienspiel „*Es war und es war nicht*“ verschiedene Märchen aus aller Welt spielerisch kennen lernen. Die Kinder hatten großen Spaß, nicht nur über die bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, sondern auch aus verschiedenen Ländern der Erde etwas mehr zu erfahren.



Für kommenden Herbst freut es mich sehr, Sie über folgenden Veranstaltungen in der Bibliothek Kaltenleutgeben, im Rahmen von „*Österreich liest*“ – Österreichs größter Leseveranstaltung – zu informieren:

Am Mittwoch, **22. Oktober 2014**, wird um 19.00 Uhr, eine Lesung mit

*Herrn Niki Glattauer* stattfinden.

Am Freitag, **24. Oktober 2014**, wird der Kinderbuchautor *Herr Stefan Karch* für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben aus einem seiner Bücher lesen.

Am Mittwoch, **26. November 2014**, wird Frau *Helga Morocutti* um 18.30 Uhr in der Bibliothek Kaltenleutgeben aus ihrer Gedichtsammlung „*Heiteres und Besinnliches*“ vortragen.



Ich darf Ihnen auch mitteilen, dass, durch eine Kooperation des Bücher- verbandes mit der amerikanischen

Botschaft im Rahmen von „*America on a Shelf*“, im Laufe des Herbstes ein Buchpaket von rund 170 englischsprachigen Titeln für sechs Monate der Bibliothek zur Verfügung gestellt wird. Genauere Informationen erhalten Sie zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage bzw. in der nächsten Ausgabe.

Ich ersuche Sie, die derzeit laufende Petition *des Bücherverbandes* zu unterstützen. Gemeinsam mit allen europäischen Bibliotheksverbänden soll die Öffentlichkeit auf die aktuellen Probleme bei der Rechtslage für die Bereitstellung von elektronischen Medien in den Bibliotheken aufmerksam gemacht werden. Diese Aktion läuft **bis 31.10.2014** und **auf jede Stimme kommt es an!**

Die Petition hat sich folgendes zum Ziel gesetzt:

- Freien Zugang der LeserInnen zu den neuesten E-Books, genauso wie die neuesten gedruckten Bücher!
- E-Books zu fairen Preisen und Konditionen von den Verlagen kaufen.

- Dass AutorInnen eine faire Vergütung in Form der Bibliothekantieme für die Entlehnung von E-Books in Bibliotheken geben
- Freier Zugang für alle BürgerInnen zu E-Books in Öffentlichen Bibliotheken
- Ein präzises Urheberrecht, welches den Bibliotheken erlaubt – wie bei gedruckten Büchern, uneingeschränkt E-Books zu kaufen, zu verleihen und dafür den AutorInnen eine angemessene Vergütung zu erstatten.

Weitere Details können Sie auf <http://eread.bvoe.at/legalize-it> entnehmen.

Ich lade Sie daher herzlich ein, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unsere Homepage [www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at) über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren.

Seit mehr als einem Jahr ist es möglich, ein neues Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter [www.noe-book.at](http://www.noe-book.at) eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung gerne zur Verfügung.

Ihre  
Verena Sedlbauer

## Werte Fussballbegeisterte und die, die es noch werden...



hier möchten wir Ihnen unseren Verein, den ASK Kaltenleutgeben vorstellen.

Wir sind ein kleiner Verein der aber gerne immer wieder ein bisschen größer wird.

Wir haben in dieser Saison unsere Kampfmannschaft in der 1. Klasse Ost am Start und als Ziel den Meistertitel und somit den Aufstieg in die Gebietsliga vor Augen. Wir konnten als Trainer den ehemaligen internationalen Spieler Attila Sekerlioglu an Bord holen, der mit viel Gefühl und Liebe zum Fußball unsere junge Mannschaft zu Höchstleistungen antreibt.

Fazit : 2 Spiele 2 Siege und 2 wirklich sehr sehenswerte Spiele.

Weiters haben wir drei Jugendmannschaften (U8, U15 + U17) im laufenden Meisterschaftsbetrieb und eine Mannschaft (U7) die bereits fleißig trainiert und nächstes Jahr in

die Meisterschaft einsteigen wird.

Insgesamt betreuen wir das ganze Jahr über ca. 50 - 60 Kinder und sind sehr bemüht das es mehr werden!

Gerne können auch Ihre Kinder zu einem Schnuppertraining vorbei kommen. (Anmeldung und weitere Infos unter 0664/5822737)

Aber leider ist unsere Sportanlage, die zwar mit sehr viel Fleiß und der Kraft von unseren freiwilligen Helfern liebevoll Instand gehalten wird, in die Jahre gekommen und wir brauchen dringend Ihre Unterstützung.

Der Kabinen- und Kantinen- trakt benötigt ein neues Dach und unser Hauptfeld braucht eine Bewässerungsanlage damit der Spielbetrieb weiter aufrecht erhalten werden kann.

Bitte unterstützen

auch sie unseren Verein und besuchen sie unseren Sportplatz bei einem der nächsten Heimspiele.

Im September sind wir von 11. - 14. mit unserem Sturmstand am Hauptplatz für Sie da und würden uns sehr freuen Sie begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele neue Gesichter bei unseren nächsten Spielen,

mit sportlichen Grüßen  
der Vorstand des ASK Kaltenleutgeben

SPENGLEREI - DACHARBEITEN

Tel.: 02239/2376  
*wir schätzen von oben!*

erben

Andreas Erben GmbH  
Franz-Lehar-Gasse 18  
A-2384 Breitenfurt

www.blechkunst.com • office@blechkunst.com

	KM/U23		U17		U15		U8	
Fr 12.09.2014	Fischamend	17:30/19:30						
Sa 13.09.2014							Breitenfurt	10.00
So 14.09.2014			Achau	13:30	Lanzendorf	12:30		
Sa 20.09.2014	Mitterndorf	14:00/16:00						
So 21.09.2014			NSG Gloggnitz	14:30	NSG Göttlesbrunn	11:00	Heimturnier	10:00
Fr 26.09.2014	Hainburg	17:30/19:30						
Sa 27.09.2014			Wiesmath	14:00				
So 28.09.2014					Prellenkirchen	11:00		
Fr 03.10.2014							Vösendorf	17:30
Sa 04.10.2014	Perchtoldsdorf	13.30/15:30			NSG Pottendorf	10:00		
So 05.10.2014			Felixdorf	11:00				
Fr 10.10.2014	Göttlesbrunn	17:30/19:30						
Sa 11.10.2014			St.Georgen	11:00			Admira Wacker	10:00
So 12.10.2014					Mannersdorf	15:00		
Sa 18.10.2014	Maria Lanzendorf	13:00/15:00					Vösendorf	11:30
So 19.10.2014			Lanzendorf	13:30	Lanzendorf	11:00		
Sa 25.10.2014	Erlaa	13:00/15:00						
So 26.10.2014					NSG Göttlesbrunn	11:00		
Sa 01.11.2014	Kleinneusiedl	12:00/14:00			Prellenkirchen	11:00		
So 02.11.2014								
So 09.11.2014	Wampersdorf	14:00/16:00						
So 15.11.2014	Velm	12:00/14:00						

rot= auswärts

**Unser Angebot:****Fit-Turnen Erwachsene**

Jeden Mittwoch im „Wintersemester“ von 19.00 – 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule  
Sektionsbeitrag: € 30,00  
Leitung: Mag. Andrea Kunz, Susanne Loibelsberger und Brigitte Krobath

**Kinderturnen**

Jeden Dienstag im Turnsaal der Volksschule  
3 bis 6 Jahre: von 16.00 – 17.00 Uhr  
ab 6 Jahren: von 17.00 – 19.00 Uhr  
Sektionsbeitrag: € 38,00  
Leitung: Anne Merrelaar

**Eltern-Kind-Turnen**

Jeden Mittwoch im Turnsaal der Volksschule  
ab 1 1/2 Jahren: von 15.00 – 16.00 Uhr  
ab 2 1/2 Jahren: von 16.00 – 17.00 Uhr  
Sektionsbeitrag: € 43,00  
Leitung: Ursula Pavlovic

**Hallenfußball**

König Fußball regiert also nun auch in der Sportunion!  
Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben  
19.00 – 21.30 Uhr  
Sektionsbeitrag: € 25,00  
Leitung: Klaus Beiglböck

**Skilauf alpin**

Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!  
Saisonopening, Trainings und Skicamps in den schönsten Skigebieten der Alpen.  
Informationen zum Union-Skicamp 2015 findet Ihr auf unserer Homepage

**Dance**

Für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren, die Freude an der Bewegung zur Musik haben.  
Jeden Montag im Saal des Sicherheitszentrums von  
ab 6 Jahre: von 17.30-19.30  
ab 11 Jahre: von 19.00-20.30  
Sektionsbeitrag: € 50,00  
Leitung: Steven Novak

**Kultur**

Weniger sportlich, aber Fitness für den Geist.  
Leitung: Brigitte Hagmann

**Tennis**

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald.  
Besonderes Augenmerk legen wir auf Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen.

Aber natürlich können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen. Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag, um den man auf der wunderschön gepflegten Anlage in Kaltenleutgeben von Mitte April bis Mitte Oktober nahezu unbegrenzt spielen kann, beträgt:

Erwachsene	€ 250,-
Jugendliche (bis 19 Jahre)	€ 140,-
Kinder (bis 15 Jahre)	€ 70,-
Familienermäßigung (ab 3 Pers.)	- 10 %

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak, 0676/306 89 96.

andreas@novaktennis.at  
www.novaktennis.at

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten der Sportunion Kaltenleutgeben entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

**kaltenleutgeben.sportunion.at**

Anfragen unter:

**kaltenleutgeben@sportunion.at**

**DIE ANTWORT IST:  
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs  
größter Autohändler.

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien  
Tel.: 01/863 63 - 0



**www.porschewienliesing.at**

**Neues aus der Pfadfindergruppe**

Dieses Jahr ging es im Sommer auf Gruppenlager in das schöne Salzkammergut. Die gesamte Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben hat eine wunderschöne Woche mit gemeinsamem Programm in der Nähe von Salzburg verbracht. Das Motto war „Superhelden“ und neben einer Superheldenausbildung gab es eine zweitägige Wanderung, viel Spaß am See mit einem selbstgebauten Floß und jede Menge abwechslungsreiches Programm.

Nach den Ferien starten wieder die wöchentlichen Heimstunden in der Flösselgasse 7.

Jede Woche treffen wir uns einmal um gemeinsam viel zu erleben und Spaß zu haben. Diese Treffen nennen wir „Heimstunden“. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gruppe und wenn du Interesse hast mehr über die Pfadfinder zu erfahren, kann in den Heimstunden jederzeit vorbeigeschaut werden.

Informationen zu den ersten Heimstunden, den verschiedenen Alterstufen bei den Pfadfindern und was genau wir machen findet ihr unter [www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net](http://www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net)

## Kaltenleutgebner Männergesangsverein

Der Kaltenleutgebner Männergesangsverein besteht bereits seit 140 Jahren und freut sich über eine Auffrischung. Aus diesem Grund suchen wir gesangsfreudige Mitglieder. Sängerinnen und Sänger jeder Alters- und Berufsgruppe sind herzlich willkommen. Das Liedprogramm spannt sich vom einfachen Volkslied über Operetten bis hin zu Musicals und Werken moderner Komponisten. Als Fixpunkt im jährlichen Programm ist mindestens ein Auftritt pro Jahr im öffentlichen Rahmen geplant.

Die Proben beginnen am Donnerstag, 09.10.2014 um 19:00 Uhr in den Multifunktionalen Räumen im Rathaus, Hauptstraße 78.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Kontakt: Anneliese Feigl  
Email: annelise.feigl@a1.net

Kontakt: Josef Lang  
Telefon: 0664 340 54 29



# Österreich liest

**Treffpunkt Bibliothek**

20.-26. Oktober 2014

Eine Aktion des Büchereiverbandes Österreichs mit Partnern BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

# Herbstfest

im Elfenhain samstag, 4. oktober 2014



**PROGRAMM**

- 10:30 UHR FEIERLICHE ERÖFFNUNG und Gleichentfer des neuen Gebäudes mit dem Chor „Vom Hasensprung“
- VERKAUFS-AUSSTELLUNG DER WERKSTÄTTEN  
Druck, Holz, Kerzen  
Keramik, Kräutergarten, Seidengarten und Weberei
- MITTAGESSEN, BUFFET, CAFE  
Kranzbinden, Kinderanimation
- AB 14:00 LIVEMUSIK  
16:30 UHR ABSCHLUSS MIT VOLKSTANZ

**lebensart** sozialtherapie  
Hauptstraße 125-127 | 2391 KALTENLEUTGEBEN | Tel 02238-77931 | www.lebensart-sozialtherapie.at

# G. HUMMELBERGER

Reparatur u. Service  
für alle PKW



0 22 36 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18



# Elternverein der Volksschule



## ROTES KREUZ BESUCHT DIE VS KALTENLEUTGEBEN HELFFEN MACHT SCHULE UND FREU(N)DE!



Dem Engagement unserer Elternvertreter und dem Roten Kreuz ist es zu verdanken, ein ganz besonderen Event für unsere Schule und unsere Kinder zustande kam.

### „Red Cross Goes School“

Das Rote Kreuz Brunn und Mödling führte 4 Stunden lang am Vormittag mit den Kindern einen sehr lehrreichen Stationsbetrieb durch.

1. Notrufe-Puzzle mit Hindernisparcours
2. Verbände selbst anlegen (mit Kunstblut zum Herzeigen)
3. Notfallcheck + stabile Seitenlage nach Scooter-Crash
4. Erklärung und Herzeigen eines Rettungsautos (Sessel, Trage, Blaulicht, ...)



Wir alle sind natürlich sehr froh, dass wir diese vielen Helferinnen und Helfer beim Roten Kreuz haben, die auch sehr viel Freizeit in ihre Arbeit investieren und die mit viel Aufwand und Liebe dieses Programm zusammengestellt haben, damit unsere Kinder von ihren Erfahrungen lernen konnten.

Das Jugendrotkreuz Team rund um Bezirksleiter Michael Dorfstätter gestaltete diesen Event-Tag.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an diesem Vormittag im Turnsaal wichtige Tipps zur Ersten Hilfe holen, Erfahrungen sammeln, üben und ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Im Stationenbetrieb waren die Kids schulstufenweise verteilt unterwegs und erlebten lebendige und spannende Übungsaufgaben.

### **Was tun bei einem Notfall?**

Für die Kinder wurde ein buntes Programm vorbereitet: Neben der Bewusstlosigkeit nach einem Scooter-Crash, dem Notruf-Puzzle durch einen Hindernisparcours, Kopfverband und Knieverletzung, Sirene, Blaulicht und Krankensessel konnte von den Kids alles „live“ im Rettungsauto erlebt werden.

Am Ende gab es für alle einen Stempel in den Retter-Pass und ein Pflaster für alle Fälle.



Das Team des Roten Kreuzes Brunn am Gebirge sowie der Bezirksstelle Mödling (Christoph und Michael Dorfstätter, Stefanie Denner, Anna Denk, Roman Frauendorfer, Florian Heger, Wolfgang Nics, Lena Scholz, Philipp Stickler und Peter Weigl) halfen bei der Ausrichtung dieses Action-Tages.

Direktorin Marion Bauer, Elternvereinsobmann Simandl und die Lehrerinnen waren beeindruckt.

„So etwas erlebt man nicht alle Tage, und wenn sich unsere Mädchen und Buben als Ersthelfer auf diese Weise präsentieren, wird einem warm ums Herz und gerät ins Schwärmen“, freut sich Direktorin Bauer.

Von Herrn Michael Dorfstätter wurde in einem dem Workshop folgendem mail die Stimmung und Erfahrung bei diesem fantastischen Workshop treffend beschrieben:

Zitat: *Das Echo der Kinder, Lehrerinnen, Direktorin, Schulwartin und der Pressevertreterin war einstimmig ein phänomenales und bestimmt beispielgebendes für andere.*

*Nur unser Zusammenrücken macht das möglich, und ich bin als Bezirksleiter des ÖJRK sehr stolz über die wunderbare und harmonische Zusammenarbeit.*

„Wann kommt Ihr wieder? Morgen?! Bitte, Ja!!!“

*Wenn Kinder so etwas aus Begeisterung sagen und sogar rufen und einen dabei am Westenzipfel ziehen, dann heißt das was!! Chapeau.*

Ein derartiger Event ist keine Selbstverständlichkeit und schon gar nicht, dass er für uns auch vollkommen kostenlos gemacht wurde. Auf diesem Wege danken wir recht herzlich dem RK Brunn und Mödling dafür.

## Freiwillige Teamverstärkung gesucht:

### Ausbildung zum Rettungssanitäter startet am 11.10.2014

*Brunn am Gebirge, 11. August 2014*

Das Rote Kreuz Brunn am Gebirge, zu dem auch die Rettungsstelle Vösendorf gehört, startet am 11.10.2014 einen Rettungssanitäterkurs für neue freiwillige Mitarbeiter. Doch das Rote Kreuz bietet noch viel mehr Möglichkeiten zur freiwilligen Mitarbeit neben dem Rettungsdienst. Hilfe für alte Mitmenschen im Alltag, Katastrophenhilfe oder Jugendgruppen sind nur drei Beispiele für das vielfältige Angebot. Alle Interessierten sind am 16. September 2014 zu einem unverbindlichen Informationsabend auf der Bezirksstelle Brunn am Gebirge herzlich eingeladen.

Im Rettungs- und Krankentransport besteht die Tätigkeit hauptsächlich in der menschlichen und qualifizierten sanitätsmäßigen Betreuung der Patientinnen auf dem Weg zum und vom Krankenhaus. In akut lebensbedrohlichen Situationen müssen die Sanitäterinnen und Sanitäter das Notfallmanagement jedoch genauso beherrschen wie die Vorgangsweisen und Abläufe bei Großunfällen und Katastrophen.

#### Mitarbeit im Rettungs- und Krankentransport

Die Ausbildungen zum Rettungssanitäter sowie die verpflichtenden Fort- und Weiterbildungen sind gesetzlich geregelt. Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Rettungssanitäterausbildung sind:

- vollendetes 17. Lebensjahr
- erfolgreich abgeschlossene Pflichtschule
- körperliche und geistige Eignung zur Ausübung des Rettungsdienstes
- einwandfreier Leumund (Strafregisterauszug)
- Bereitschaft zur Ausbildung und regelmäßiger Dienstverrichtung sowie
- ein Vorstellungsgespräch.

Die Rettungssanitäterausbildung beinhaltet eine theoretische Ausbildung im Ausmaß von 100 Stunden Theorie und eine Praxis im Rettungsdienst von mindestens 160 Stunden als zweiter Sanitäter, die nach erfolgreichem Absolvieren der Zwischenprüfung parallel zum Kurs läuft. Sind Theorie und Praxis erfolgreich absolviert, steht der kommissionellen Abschlussprüfung nichts mehr im Wege.

Der nächste Kurs startet am 11.10.2014 statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Anmeldemöglichkeiten:

Tel.: +43/2236/31 23 45-28

E-Mail: [freiwilligenkoordinator.bg@n.rotekreuz.at](mailto:freiwilligenkoordinator.bg@n.rotekreuz.at)

Neben dem Rettungs- und Krankentransportdienst können ehrenamtliche Mitarbeiter auch im Katastrophenhilfsdienst, den Jugendgruppen und dem Blutspendedienst mitarbeiten. Entsprechende Ausbildungen werden allesamt beim Roten Kreuz angeboten. Freiwilligenkoordinator Harald Frimmel lädt vorab zu den nächsten Informationsabenden am 16.09. und 26.09.2014 ein.



*Rettungseinsatz – Stoppen einer Blutung*

*Foto © Rotes Kreuz LV NÖ, Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei*

## Defis helfen Leben retten:

### Im Erste Hilfe Kurs lernen Sie wie es geht

*Brunn am Gebirge, 18. August 2014*

Die Herz Lungen Wiederbelebung, die rasche Defibrillation und der möglichst baldige Notruf, retten bei lebensbedrohlichen Zwischenfällen effizient Leben. Dies hat erst unlängst Rudolf Karner, Angestellter der Gemeinde Kaltenleutgeben am eigenen Leib erlebt, der einen Notfallpatienten erfolgreich reanimierte. Das Rote Kreuz Brunn am Gebirge bietet verstärkt Erste Hilfe Kurse an.

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich

mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Viele dieser Todesfälle passieren außerhalb von Krankenanstalten: am Arbeitsplatz, auf der Strasse, in Supermärkten, Einkaufszentren, Sportstätten oder Kinos. Trotz des sehr gut funktionierenden Rettungsdienstes in Österreich, treffen die professionellen Helfer manchmal nicht früh genug am Notfallort ein, um noch Leben retten zu können.

#### Viele Todesfolgen können verhindert werden

Frühdefibrillation durch Ersthelfer

mit automatischen Defibrillatoren (Defis), die rasch verfügbar sind, schaffen Abhilfe. „Das Komplizierteste an dieser Erste-Hilfe Maßnahme ist die Bezeichnung Frühdefibrillation. Die Durchführung selbst ist kinderleicht – im wahrsten Sinne des Wortes“, erklärt Peter Gersuny, Ausbildungsleiter der Bezirksstelle Brunn am Gebirge.

Ist ein Defi(brillator) innerhalb von 2-3 Minuten zur Stelle, weil ein ausgebildeter Ersthelfer die Situation erkennt und entsprechend mit dem Gerät handelt, so steigt die Überle-

bens-wahrscheinlichkeit des Notfall-Patienten auf bis zu 70%.

„Defis sind das wirksamste Mittel zur Bekämpfung des tödlichen Kammerflimmerns. Man muss sie nur schnell genug anwenden, nämlich innerhalb der ersten fünf Minuten, denn die Überlebenschancen sinkt pro Minute um ca. 10%“, so Gersuny.

### First Responder Einsatz am 7. August in Kaltenleutgeben: Erfolgreiche Reanimation

Am 7. August erhält Notfallsanitäter Florian Böhm um 16:37 Uhr eine Einsatz SMS: Ein 40-jähriger Mann hat einen Atem-Kreislaufstillstand am Bauhofgelände in Kaltenleutgeben. Florian Böhm ist First Responder und weiß genau was zu tun ist: Er schnappt sich den Defibrillator aus dem Sicherheitszentrum und ist keine drei Minuten nach der Alarmierung am Bauhof. Dort reanimiert bereits Rudolf Karner – Mitarbeiter der Gemeinde Kaltenleutgeben – den etwa 60-jährigen Mann.

Während Rudolf Karner reanimiert, klebt Florian Böhm die Defi-Elektroden. Kurz nachdem der erste Schock abgegeben wurde, trifft bereits der zweite First Responder Claudia Kallinger, die im Zivilberuf Krankenschwester ist, aus Kaltenleutgeben ein. Sie intubiert den Patienten mit einem Larynx-tubus und beatmet ihn.

Zwölf Minuten nach der Alarmierung sind bereits der Rettungswagen aus Mödling und der Notarztbuschrauber Christophorus 3 aus Wiener Neustadt beim Patienten und übernehmen die Behandlung.

Durch die umgehende Ersthelferleistung konnte der Notarztbuschrauber

ber den Patient mit eigenständigem Herzrhythmus in das Thermenklinikum Mödling bringen.

### Erste Hilfe ist kinderleicht – schnell zum Erste Hilfe Kurs anmelden!

Der Ersthelfer Rudolf Karner hat alles richtig gemacht: Sofort den Notruf wählen und den Anweisungen des Leitstellenmitarbeiters folgen. Die richtigen Erste Hilfe Handgriffe können in den Kursen des Roten Kreuzes erlernt werden. Damit stellen die Ersthelfer sicher, dass die Rettungskette perfekt funktioniert. Eine wichtige Ergänzung zu den Ersthelfern sind die First Responder. Diese speziell ausgebildeten Mitarbeiter des Roten Kreuzes haben eine eigene Erste Hilfe Ausrüstung zu Hause und werden im Notfall ebenfalls verständigt. So kann wertvolle Zeit überbrückt werden bis der Rettungsdienst vor Ort ist.

Die nächsten Kurse für Ersthelfer finden statt am

- 06. und 07. September jeweils 09-18 Uhr Rotes Kreuz Brunn am Gebirge
- 20. und 21. September jeweils 09-18 Uhr Rotes Kreuz Brunn am Gebirge
- 04. und 05. Oktober jeweils 09-18 Uhr Rotes Kreuz Brunn am Gebirge

Anmeldungen sind jederzeit online unter [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at) sowie telefonisch zu Bürozeiten unter 02236/312345 möglich. Unter der angegebenen Telefonnummer können auch ganze Firmenkurse vereinbart werden, die gerne auch individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten werden.



Foto: v.L.n.R.: Florian Böhm, Rudolf Karner, Claudia Kallinger mit dem Defibrillator  
Foto © Rotes Kreuz Brunn am Gebirge, Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei

## RÜCKFRAGEHINWEIS:

### Roman Aigner

Rotes Kreuz Bezirksstelle Brunn am Gebirge

T: +43/2236/31 23 45-28

E: [roman.aigner@n.rotekruz.at](mailto:roman.aigner@n.rotekruz.at)

W: [www.rotekruz.at/brunn](http://www.rotekruz.at/brunn)

Die Bezirksstelle Brunn am Gebirge kann auf 275 ehrenamtliche und 15 hauptberufliche Mitarbeiter sowie 24 Zivildienstler zurückgreifen. 2013 wurden 19.468 Transporte durchgeführt. Neben der Bezirksstelle Brunn am Gebirge werden Rettungsstellen in Vösendorf, Breitenfurt und Kaltenleutgeben betrieben. Neben dem Krankentransport und Rettungsdienst liegen die Schwerpunkte der Bezirksstelle in der Ausbildung, dem Jugendrotkreuz und der Erbringung von sozialen Diensten wie beispielsweise der Hauskrankenpflege und dem Bleib Aktiv Zentrum in Brunn am Gebirge.



Der

**ASK KALTENLEUTGEBEN**  
lädt zum

# STURMFEST

von 11. September – 14. September 2014

Donnerstag, Freitag, Samstag ab 17.00 Uhr,  
Sonntag ab 10 Uhr Frühshoppen

am Hauptplatz in Kaltenleutgeben  
ein.

Wir bieten

Sturm aus der Region und kleine kulinarische Schmankerl



Kulturreferat  
Marktgemeinde Kaltenleutgeben

# Ausstellung

24. - 26.10.2014

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben  
Hauptstraße 72

**Kaltenleutgeben kreativ**

Freitag	Eröffnung um 18:00 Uhr
Samstag	von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	von 10:00 bis 18:00 Uhr



Das Sicherheitsinformationszentrum



Marktgemeinde  
**Kaltenleutgeben**  
lädt ein!

Zur Infoveranstaltung

## „Stromausfall-was tun“

Wann: Dienstag, 25. Nov. 2014, 19:00 Uhr

Wo: Sicherheitszentrum, Festsaal  
2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 72



Die Gefahr eines länger andauernden, überregionalen Stromausfalls ist aktueller denn je! Was sollen wir dann tun? Wie können wir uns vorbereiten? Diese und Ihre Fragen sind Inhalt der Informationsveranstaltung.

Eintritt ist frei!

www.siz.cc

Tel: 02272/61820

Information  
der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild.

Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreuen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 15.000 bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

# HUNDE AN DIE LEINE !

## Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutztvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

**Hundekot ist lebensgefährlich für Nutztvieh und Pferde!** Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

### Hundehalter!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!



Raiffeisenbank  
Wienerwald



Ab sofort auch mit

**FIX-ZINSSATZ**

**Autofinanzierung** Kredit oder Leasing

**1 Jahr GRATIS tanken\*!**

Finanzieren Sie Ihr neues Auto -  
mittels Bankkredit oder Leasing -  
über die **Raiffeisenbank Wienerwald**  
und gewinnen Sie **ein Jahr GRATIS tanken!**

\* im Wert von € 1.500,-/- Betrag ergibt sich aus einer angenommenen km-Leistung von rd. 15.000 km und einem Verbrauch von ~6,5 l bei einem Preis von ~ € 1,50/l  
Zur Teilnahme am Gewinnspiel sind alle Kunden der RB WW berechtigt, die im Zeitraum 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014 den Ankauf ihres KFZ mittels Bankkredit oder Leasing über die Raiffeisenbank Wienerwald finanzieren. Die Verlosung des Gewinners erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Pro Person kann nur einmal an diesem Gewinnspiel teilgenommen werden. MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Wienerwald sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Im Falle der Ziehung stimmt der Teilnehmer der namentlichen Veröffentlichung zu. Teilnahmechluss ist der 31.12.2014. Der Gewinner wird schriftlich verständigt.

Peter Nics

## Herr Gaheis fährt mit seiner Großmutter etwa A.D. 1798 zum Kaltenleutgebner Jacobi-Kirtag (2. Teil)

65. Folge

Noch war ein Weilchen bis zur Mittagsstunde übrig. Ein kühner Fels, der hinter dem Wiesengrunde, aus dem Waldgebüsche sich aufthürmt, zog unsere Aufmerksamkeit auf sich. Einen aus unserer Gesellschaft wandelte die Lust an, ihn zu besteigen. Er eilte nochmahls über die Kirchenwiese und verfolgte den Weg, der sich hinter dem Pfarrhause unter dem Schatten der Bäume bergan hebt, und abwechselnd eine Aussicht auf das nackte, nur hier und da mit altem Moose überwachsene Gestein anbiethet. Wie sich ein Stück über das andere in stumpfen Kegeln ungleich erhebt! Wie sich auf seinen höchsten Zinnen krüppelhafte Bäumchen hervor drängen! Wie die grauen Wände ihr ehrwürdiges Alter den jungen Wäldern umher verkünden! – Ein gäher Fußsteig im rauschenden Laube, von Haseln und Buchen umwölbt, windet sich in die Gegend des Felschloßes – denn so hat ihn spielend die Natur geformt – einsam hinan. Itzt rollt ein loser Stein unter dem Fußtritt ins Thal hinab, und itzt flieht schüchtern die Eidexe den unwillkommenen Fremdling.



Abb. 1

Oder will sie ihn vor dem sich allmählich verlierenden Pfade warnen? Umsonst! Der neugierige Mensch dringt durch weglose Wildniß, durch

verwachsenes Dickicht, um seinen Zweck zu erreichen. Nun erscheint der Fuß der Felsmasse. Durch Sturm und Wetter mürbe gemachtes, herabgerißenes Gestein bildet einen jähren Hügelgrund am Felsen. Unsichere Stufen für Kletterer, die unter jedem Tritt rauschend und rollend zurückweichen! Doch ward der Hauptfels glücklich erreicht, und auf moosichten Vorsprüngen bis über die Hälfte mühsam erklettert. Hier biethet sich unter dem Schatten einer Steinbuche Moos und Gras zum angenehmen Lager dar. –

[...] Ich sog (so erzählte der Kletterer bey der Zurückkunft den Seinen) erquickende Luft [...] in vollen Zügen mit hebender Brust ein. Zugleich übersah ich [...] die zwar eng begrenzte, doch tausendfach abwechselnde Gegend umher. Da liegt vor mir hin eine Wiese, über die sich einzelne Menschen, wie bunte Puppen fortbewegen! Dort ruhet und lächelt im hellesten Sonnenschein ein Theil des friedlichen Dorfes! Ueber diesem öffnen sich die gelben Kalkgründe der angegrabenen Berge, ringsum mit dem mannichfaltigsten Berggrün geschmücket! Wie sein zackichtes Ende dem reinen Blau des Himmels rundherum die dunkle Grenze zieht! Ich stehe auf, und zähle die Hügel, welche dieß glückliche Thal in ungleichen Entfernungen umzingeln. Ich zählte ihrer zwölf, als ich weit hinter ihnen, wie im Miniaturgemälde den Theil einer freundlichen Stadt (vielleicht der Residenzstadt) erblickte. Wer gibt mir Worte, dieses Bild einer durch die Oeffnung naher, dunkler Berge hereinblickenden, weitentfernten bläulichten Landschaft nachzumahlen? [...] Ich sinke von unaussprechlicher Wonne gewiegt, auf mein Lager, auf meinen geweihten Naturaltar hin.

[...] Da erscholl mir aus dem Kirchturme herauf das Glockenzeichen zum Mittagsgebethe. Wen traf je der Ruf einer Glocke so zur Andacht gestimmt? – wie ganz anders bethet man hier, - hier, nur von Gott und dem Gewissen bemerkt, - als unter den Menschen, die kleinlich die Zeichen beurtheilen, weil sie das Herz nicht sehen können. – Nicht ohne Schauer vor dem Abgrund, der sich vor mir öffnete und der gefährlicher war, als ich es im Hinaufklettern bemerkte, ließ ich mich langsam, an Felsecken, oder Wurzeln mich klammernd, in die Tiefe hinab, um wieder in den Zirkel der Freundschaft zu eilen.



Abb. 2

Schon war die ganze Gesellschaft im Gasthause an dem langen Tische versammelt. Reinliches Tuch und Tischgeräth bedeckte denselben. Neben kleinen irdenen Tellern glänzten die neuen zinnernen Löffeln, und in großen Flaschen funkelte braunes Bier oder goldener Wein. Bald dampfte stärkende Suppe auf der Mitte der Tafel, und bald nach dem Genuße derselben wurde das erste Glas auf das Wohl der zufrieden lachenden Großmutter [...] angestossen und ausgeleert.

Sehnsuchtsvoll erwartete unterdeß das junge Volk des Dorfes unter der Laubhütte die Stunde zum Tanze,

fröhlich versuchten die begeisterten Musikanten die nahrungsreichen Instrumente. Allein noch war die Christenlehre nicht geendet, noch war es nicht erlaubt, sich dem Vergnügen zu schenken. Itzt aber strömte die fromme Menge über die Kirchenstiege herab, und eilte über die Wiese der winkenden Tanzhütte zu. Sogleich gerieth alles in Bewegung. Ehe man sich's versah, drehten sich die Dirnen, lächelnd und mit seitwärts hängenden Köpfen, im Kreise, indeß die muntern Tänzer den Tact stampften, oder in die breiten, schallenden Hände klatschten oder frohlächelnd jubelten.

Die Tracht dieser Leute hat viel Aehnliches mit jener der Bewohner des Weidlinger Thales. Das Mannsvolk trägt große, runde Hüte, mit einem grünen, oder golddurchwirkten Bande. Der Hut wird selbst beym Tanze nicht abgenommen. Ueber dem rothen Leibchen (Leibl) zieht sich ein grüner, breiter Hosenträger, die Strümpfe sind blau oder grün.

Die Mädeln (hier Menscher genannt) tragen Hauben von reichem oder halbreichem Zeuge mit schwarzen, frey ins Gesicht hervorstehenden Spitzen. Ueber dem Scheitel liegen die Hauben in sanfter Wölbung zurück, rückwärts ist ein kleiner Theil derselben in eckigter Form gleichsam abgebunden. Die Meisten haben seidene Halstücher; die Leibchen sind entweder von Taft oder Kattun, doch

mit sehr kurzer Taille. Sie gehen meistens ohne Röckel; selbst in der Kirche sahen wir sie mit bloßen Hemdärmeln, auf deren Form sie große Sorgfalt wenden. Sie sind von guter, feiner Leinwand, und die Naht über die Achsel ist mit einem blauen gewirkten Streifen (Besetzt) verdeckt. Der unten mit einem blauseidenen Band garnirte Rock hat viele Falten, ist meistens aus Kattun und so lang, daß er die blauen Strümpfe beynahe ganz bedeckt. Ihr ziemlich schlanker Wuchs wird durch die hohen Absätze (Stöckl) an den schwarzledernen Schuhen noch um ein gutes erhöht.



Abb. 3

Außer der Tanzhütte war noch ein Krämerstand, ein Lebkuchenzelt und eine Glückshafnerin (Krügelspielerin) [=Tombolabude] hier, die alle reichlichen Zuspruch fanden. Sehr leidenschaftlich beschäftigten sich einige an den zwey Kegelbahnen an der Bachseite des Gasthauses. Sie spielten um ziemlich hohes Geld und mit vieler Geschicklichkeit. Die Orts-Polizey bestand aus vier Wächtern,

die mit langen Flinten umher gingen, und, weil noch überall Friede war, ruhige Zuseher abgaben.

Je mehr der Abend heran rückte, desto mehr gebildete Leute sahen wir ankommen. Viele stiegen im Gasthause, die meisten aber in den Häusern der Bauern ab. Einige mischten sich auch unter die lustigen Tänzer, und vereinigten ihre Stadtmanieren mit den herzlichen Bewegungen der Hüttenbewohner.

Nachdem wir an allen diesen Auftritten fröhlich Antheil genommen, nachdem wir nochmahl das Dorf und die Gegend umher besichtigt, und uns selber zugerufen hatten: Hier ist es gut seyn! schickten wir uns zur Abfahrt an.

Ein Theil fuhr von Orte weg, ein anderer durchwanderte das Thal zu Fuße, um es in der milden Beleuchtung des Abendlichtes zu genießen.

#### Anmerkungen:

Aus: **Gaheis, Franz Anton de Paula:** „*Wanderungen und Spazierfahrten in die Gegenden um Wien*“, Bd. 2, 3. Aufl., Wien 1801, S. 151 – 171 (gekürzt).

Der **Loreleyfelsen** wurde in der 59. Folge „*Warum ist's an der Dürrliebling so schön?*“ behandelt (nachzulesen auf der Homepage unserer Marktgemeinde)

**DER NEUE PEUGEOT 108**  
DESIGN YOUR LIFE  
7 STYLE-KITS FÜR DEINEN LOOK

JETZT SCHON  
ab € **139<sup>mtl</sup>**  
0% EIGENLEISTUNG

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 88 – 99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8 – 4,3 l/100 km.

**2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE**  
**2 JAHRE OPTIMWAY GARANTIE PLUS**  
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank 60.000 km inkludiert. \*)

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge von 14. 07. bis 31. 10. 2014 und Auslieferung bis 31. 12. 2014.  
1) Operatingleasingangebot für den Peugeot 108 1.0 VTI 68 mit 0% Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgeb. Lfz. 48 Mon.,  
Fahrleistung 10.000 km pro Jahr, Restwert garantiert, Leasingrate inkl. NoVA und MwSt. Privatkundenangebot der PEUGEOT BANK, Banque  
PSA Finance Niederlassung Österreich. Weitere Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf [www.peugeot.at/angebote/](http://www.peugeot.at/angebote/). Symbolfoto.



**AUTOHAUS  
MAYER**  
Walter Mayer GesmbH  
Hauptstraße 59  
2372 Gießhübl  
Tel.: 02236/26 451  
[www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)



## DER NEUE PEUGEOT 108

MOTION &amp; EMOTION

## **Gemeindeamt:**

---



Hauptstraße 78  
2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/71 213  
Fax: 02238/71 213-24  
Homepage: [www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

## **Parteienverkehr:**

---

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

## **Sprechstunden:**

---

### **Bürgermeister:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

### **Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

## **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:**

---

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/77 786

